

Wie funktionieren ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz?

13.9.2017

MAREN EWALD (HESSISCHE FACHSTELLE FÜR DEMENZWOHNGEMEINSCHAFTEN)

FACHSTELLE FÜR SELBSTVERWALTETE AMBULANT BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ IN HESSEN

TRÄGER: HANS UND ILSE BREUER-STIFTUNG / DEMENZZENTRUM STATTHAUS OFFENBACH

START 01.09.2016

Gefördert von



HESSISCHE
FACHSTELLE



DEMENTZ
WOHNGEMEINSCHAFTEN

MIT DEMENZ GEMEINSAM WOHNEN UND LEBEN

Hans und Ilse
**Breuer
Stiftung**
ALZHEIMER
FORSCHUNG UND HILFE



MERKMALE AMBULANT BETREUTER WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN

HESSISCHE
FACHSTELLE



DEMENZ
WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN

Hans und Ilse
**Breuer
Stiftung**
ALZHEIMER
FORSCHUNG UND HILFE



- Selbstbestimmtes Leben möglichst nah am gewohnten Alltag
- Bezugspersonen bleiben in der Verantwortung, entscheiden und gestalten alle Abläufe mit
- Wohnen in einem „normalen“ Haus bzw. Wohnung / Kleine überschaubare Gruppe mit hoher Vertrautheit
- Gemeinsame Organisation des Alltags zwischen Angehörigen und Pflegedienst – kurze Abstimmungs- und Entscheidungswege
- Regelmäßige Information, Kommunikation und Transparenz = Grundlage für einen möglichst langen Erhalt der Fähigkeiten und Lebensqualität

MIETER/ANGEHÖRIGE ALS AUFTRAGGEBERGEMEINSCHAFT

HESSISCHE
FACHSTELLE



DEMENZ
WOHNGEMEINSCHAFTEN

Hans und Ilse
Breuer
Stiftung
ALZHEIMER
FORSCHUNG UND HILFE



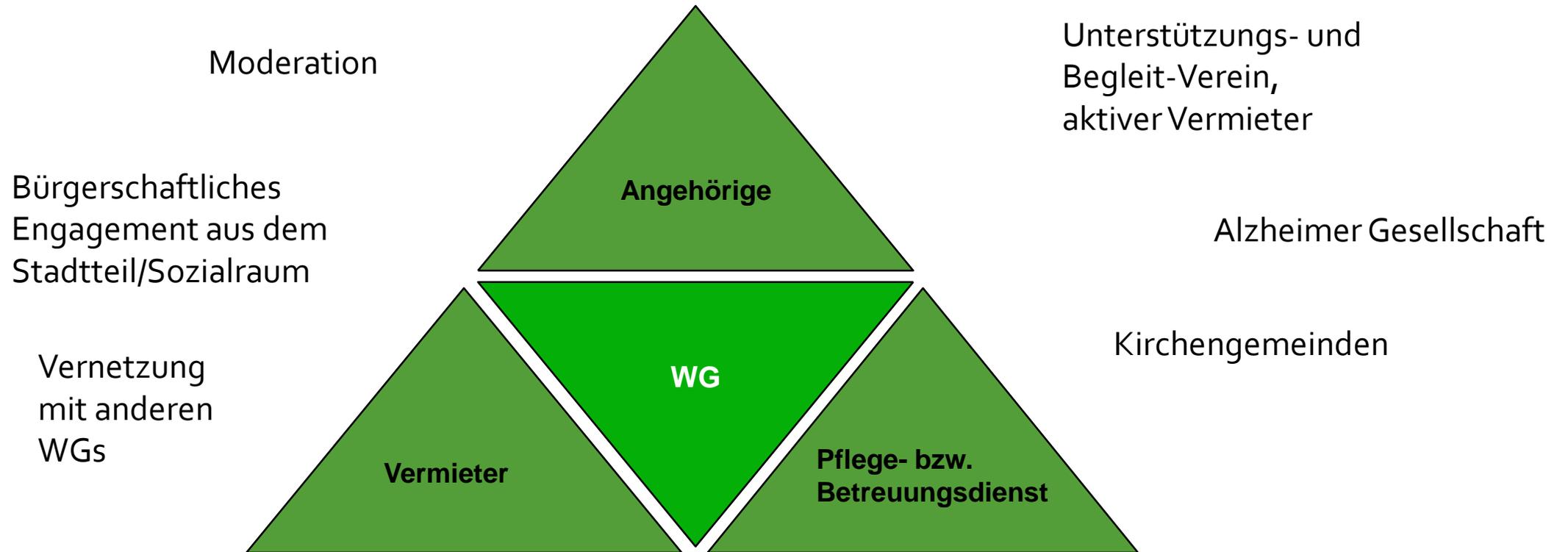
- Beauftragen einvernehmlich einen oder mehrere Pflege- und Betreuungsdienste
- Haben das Hausrecht in ihrer Wohnung, legen die Regeln der Gemeinschaft fest
- Entscheiden über Aufnahme neuer Mieter
- Verwalten die Finanzmittel (Haushaltskasse)
- Verantworten Einrichtung/Instandhaltung der Wohnung

SELBSTVERWALTETE AMBULANT BETREUTE WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN

HESSISCHE
FACHSTELLE



DEMENTZ
WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN



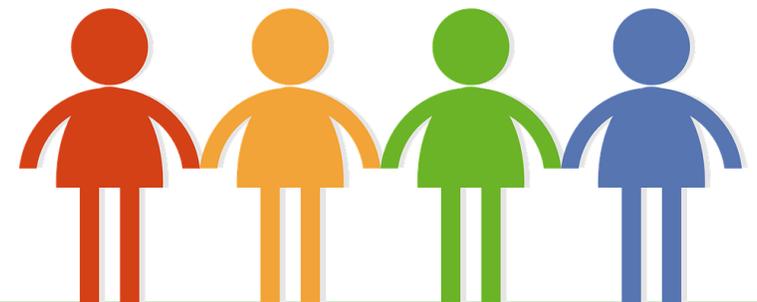
SELBSTVERWALTETE VERSUS TRÄGERGESTEUERTE WOHNUNGSGEMEINSCHAFTEN

Selbstverwaltet / Selbstorganisierte Demenz-WG	Trägergesteuerte Demenz-WG
Getrennte Verträge für Vermietung, Pflege- und Betreuungsleistungen	Vermietung, Pflege und Betreuung aus einer Hand
Orientierung an eigener Häuslichkeit, Wohnen steht im Vordergrund	Pflege und Betreuungskonzepte stehen (häufig) im Vordergrund
Angehörige bzw. gesetzliche BetreuerInnen bestimmen die „Richtung“ und die wesentlichen Grundlagen der WG	Betreiber (Pflegedienst o.a.) bestimmt die Richtung und wesentlichen organisatorischen Belange der WG
Angehörige schließen sich zu einem Gremium zusammen (Vereinbarung)	Angehörige bilden ein Gremium
Sind von heimrechtlichen Vorschriften befreit	Werden als stationäre Einrichtung gewertet und fallen unter das HBPG; können sich u.U. befreien lassen
Ermöglicht und erfordert Engagement der Angehörigen	Verantwortung kann weitgehend an den „Betreiber“ abgegeben werden
Angehörige bzw. gesetzliche Betreuer haben Wunsch- und Wahlfreiheit bezüglich des Pflegedienstes	Keine oder eingeschränkte Wahlfreiheit bzgl. des Betreuungs-/Pflegedienstes
Angehörige üben hohe Qualitätskontrolle auf den Pflegedienst und andere Beteiligte aus	Haben bedingt / kaum Einfluss auf die Qualität bzw. Umsetzung der Pflege- und Betreuungsleistungen



WG-LEBEN AUFBAUEN - WORAUF ES ANKOMMT

- Engagierte Initiatoren
- Verantwortung übernehmen, Kräfte bündeln
- Partner im sozialen Raum suchen und finden
- Gruppenprozesse aufbauen und aushandeln
- „Neutrale“ Moderation (mutig werden zum Engagement in eigener Sache für Nutzer/Angehörige)



WG-LEBEN AUFBAUEN

HESSISCHE
FACHSTELLE



DEMENZ
WOHNGEMEINSCHAFTEN

Hans und Ilse
**Breuer
Stiftung**
ALZHEIMER
FORSCHUNG UND HILFE





PLANUNGSAUFGABE WOHNGEMEINSCHAFT

Lage/Infrastruktur

- Anbindung an ÖPNV
- Einkaufsmöglichkeiten
- Soziale und medizinische Infrastruktur
- Öffnung und Quartiersbezug
- Barrierefreiheit gegeben

Sonstiges:

Brandmeldevorkehrungen, Hin- und Weglaufsicherung?

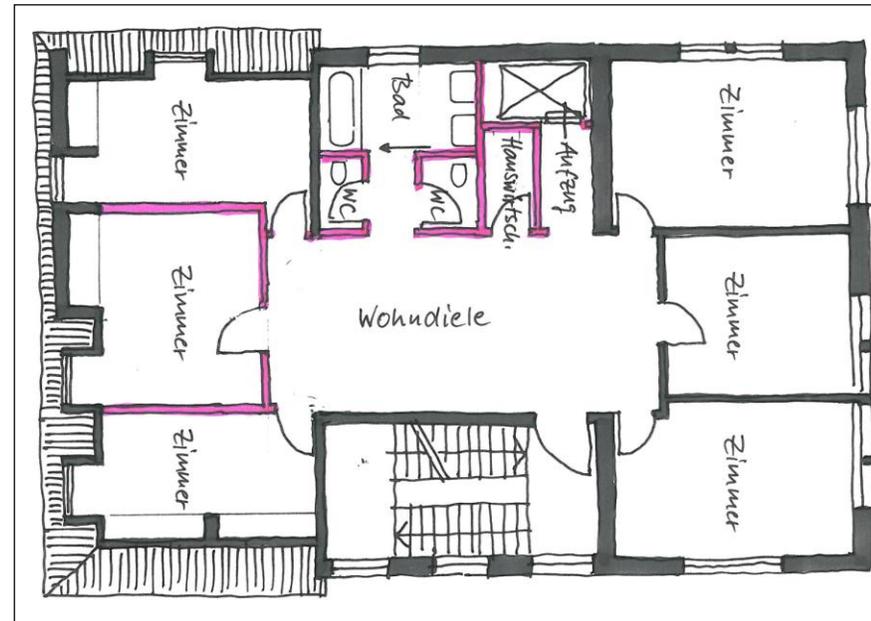
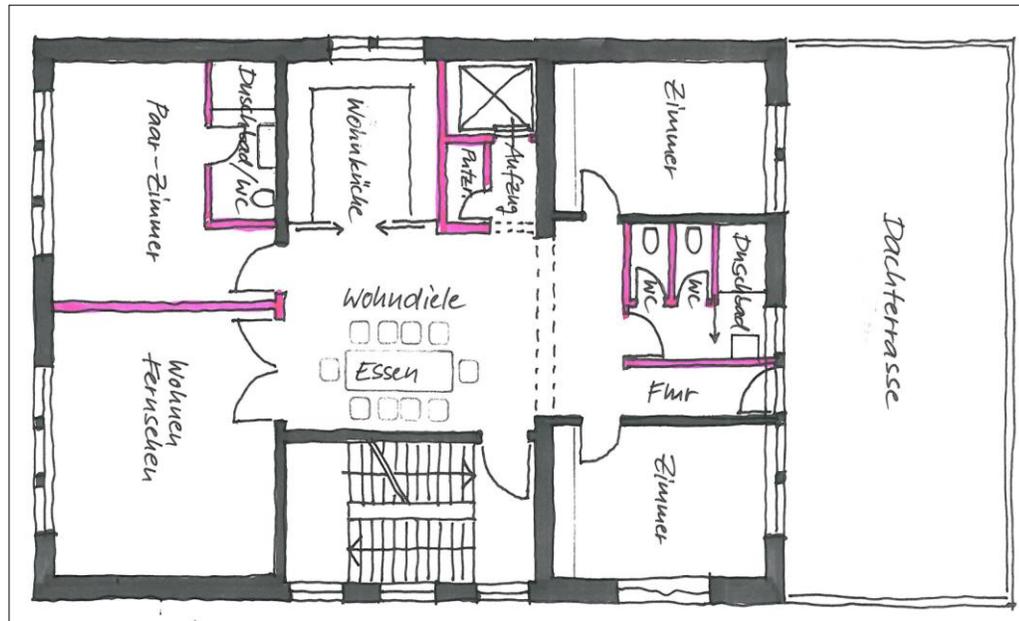
Architektur

- Individuelle Zimmer mit/ohne Bad
- Wohnküche /ggf. weitere Gemeinschaftsräume
- Gäste WC
- Lagerbereiche
- Wohnzimmer mit guter Aufenthaltsqualität, Platz für Betreuungs- und Pflegedokumentation/-organisation



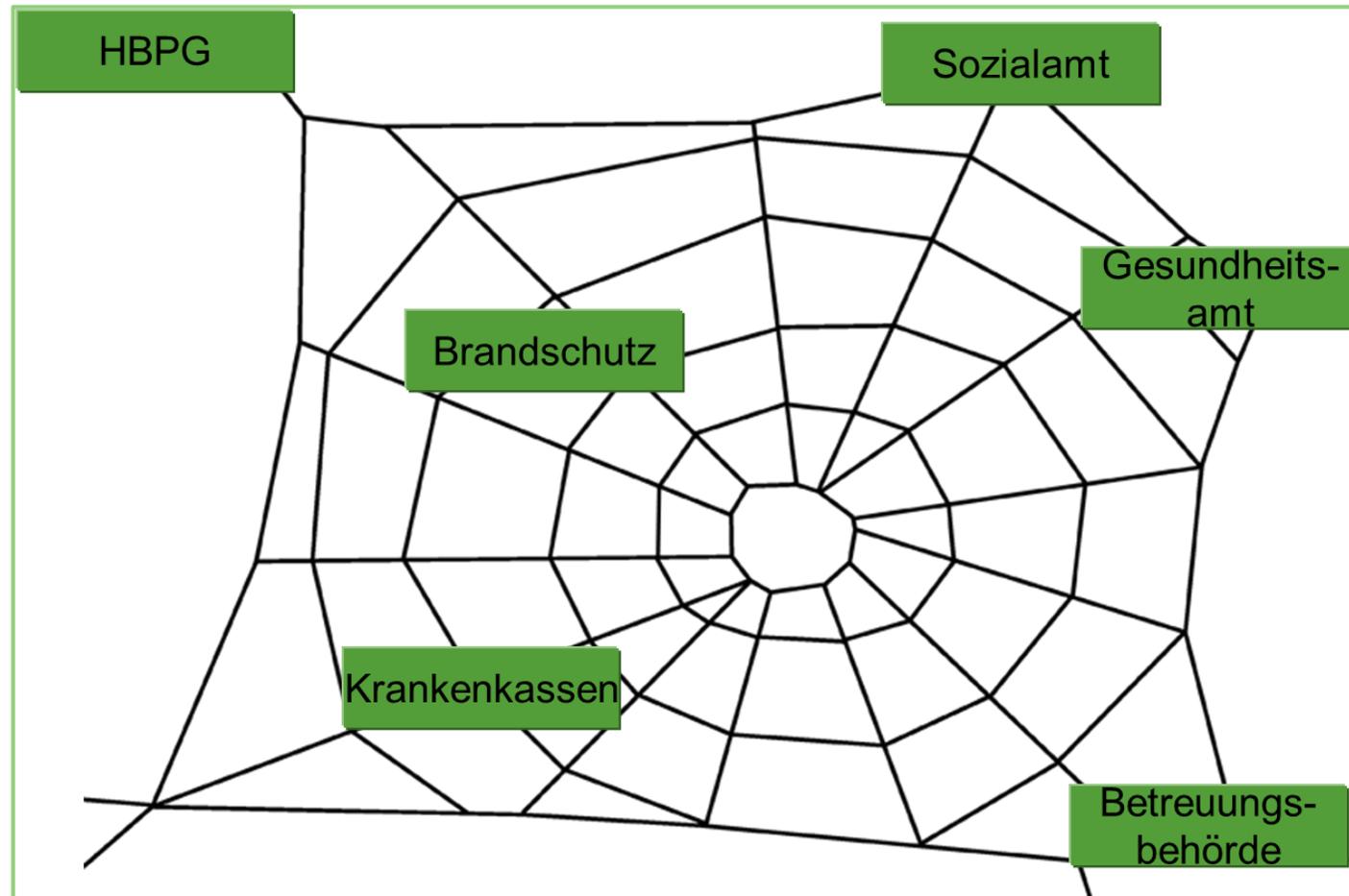
PLANUNGSAUFGABE WOHNGEMEINSCHAFT

- Mieter mit besonderem Schutzbedarf (Brandschutz, Ordnungsrecht)
- Mieter mit Einschränkungen in der Mobilität (Barrierefreiheit, Orientierungshilfen)
- (Umfängliche) Pflege- und Betreuungsleistungen (aber keine Arbeitsstätte)





PLANUNGS-AUFGABE WOHNUNGEMEINSCHAFT





WG –KOSTEN/FINANZIERUNG

- Für die Dienstleister: Pflege- und Betreuungskosten
- Für die Vermietung: Miete
- Angehörigengruppe: Haushaltsgeld, Rücklagen

Die Kosten setzen sich aus Leistungen der Pflegekasse (Sachleistungen je nach Pflegegrad, Behandlungspflege, Wohngruppenzuschlag und Eigenleistung zusammen

Zuzahlung vergleichbar mit den Kosten für stationäre Versorgung

Eigenleistung kann die Kosten senken

Anstellung von eigenem Personal kann die Kosten senken

KONTAKT

Jutta Burgholte-Niemitz

Leitung Fachstelle

Geleitsstraße 94

63067 Offenbach

069/2030 5546

info@demenz-wg-hessen.de

www.demenz-wg-hessen.de



The screenshot shows a website interface with several search and information options:

- Search for a WG place: "Wo suchen Sie einen WG Platz?" with a PLZ input field and a "SUCHE STARTEN" button.
- Information for those who want to start a self-managed care group: "Sie möchten eine selbstverwaltete Wohn-Pflege-Gruppe gründen?" with an "INFORMATIONEN" button.
- Information for those who want to join a community: "Wohn- und Lebensgemeinschaft mit alltags- und familiennahen Strukturen" with an "INFORMATIONEN" button.
- A "LEITFADEN" (Table of Contents) button.

Below the search options is a large image of a residential building with colorful facades (blue, yellow, and brown) and multiple windows.

Demenz gemeinsam leben.

- Sie möchten als privater Initiator, gemeinnütziger Träger, Pflegedienst oder Wohnungsbaugesellschaft eine selbstverwaltete Demenz-WG aufbauen?
- Sie sind Vertreter einer Kommune und möchten sich über Möglichkeiten von Wohn-Pflege-Gruppen für Ihren Ort...
- Sie suchen als Betroffener, Angehöriger oder rechtliche/r Betreuer/in einen WG-Platz und möchten wissen, welche Wohngruppen es in Ihrer Nähe gibt?
- Sie interessieren sich allgemein für das Thema und Merkmale von alternativen Wohn- und...

Aktuelles

03. Mai 2017
ELTVILLE- FACHVORTRAG
„SELBSTVERWALTETE
WOHNGEMEINSCHAFTEN“
Auf Einladung der Alzheimer